

Lolo Jones bleibt unbesiegt

Beim **siebten PSD Bank Meeting** wurde die amerikanische **Hürdenläuferin** ihrer Favoritenrolle gerecht und holte ihren **vierten Sieg**. In den elf anderen Disziplinen konnten sich die meisten **Favoriten** dagegen nicht durchsetzen.

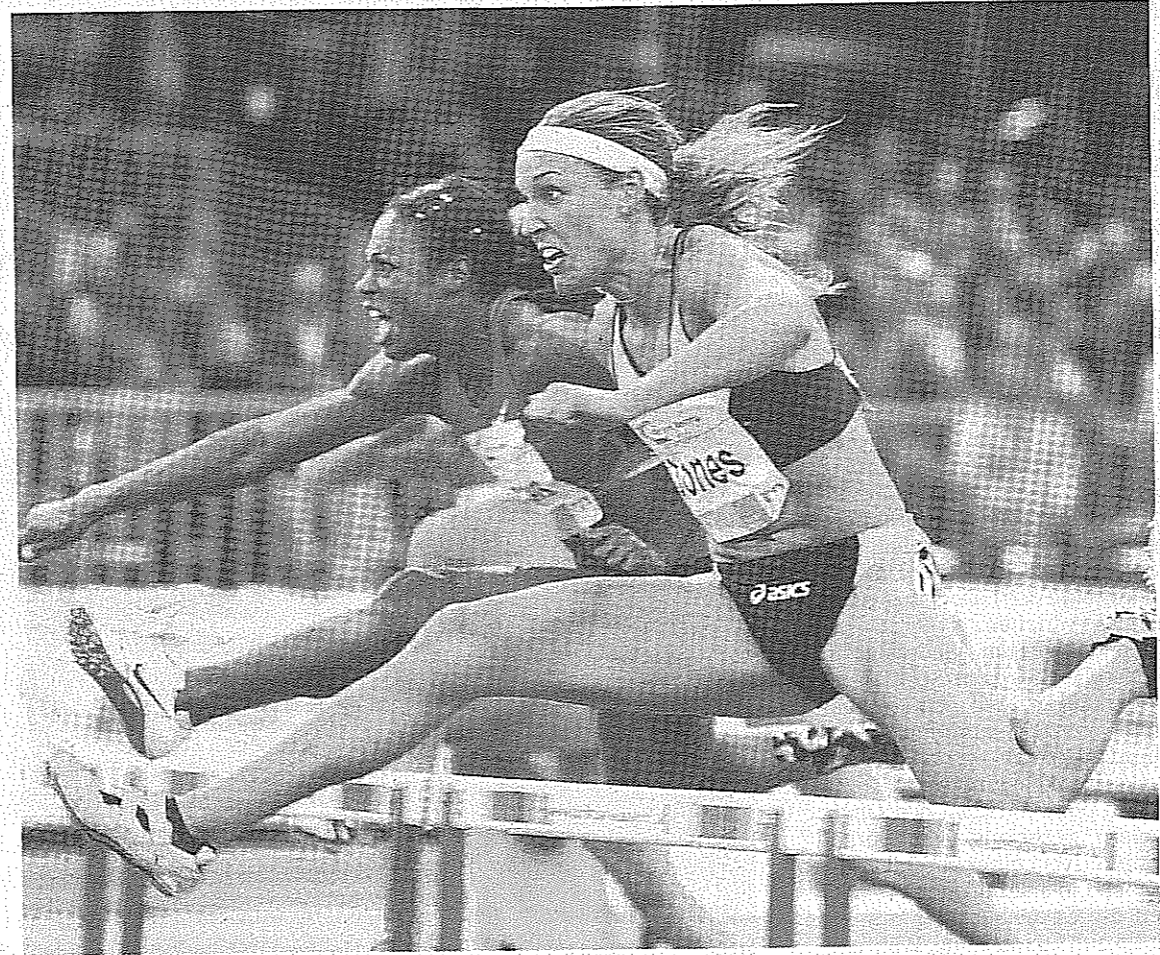
VON TINO HERMANN

Vier Jahresweltbestleistungen, zwei Meetingrekorde und etliche Weltklasseleistungen – das ist die Bilanz des siebten PSD Bank Meetings in der Leichtathletik-Halle im Arena Sportpark. Meeting-Direktor Marc Osenberg schaffte es erneut, spannende Wettkämpfe zu organisieren, in denen nicht immer die Favoriten triumphierten.

Bestes Beispiel dafür ist der 60-Meter-Sprint der Herren: Als Nummer eins war Kim Collins (St. Kitts and Nevis) eingekauft worden. Selbstbewusst hatte der 100-Meter-Weltmeister von 2003 gesagt: „Ich erwarte von mir, dass ich gewinne.“ Doch im Finale trabte Collins in 6,91 Sekunden als Letzter ins Ziel. Als Sieger schoss der 19-jährige Junioren-Europameister Jimmy Vicaut in 6,53 Sekunden über die Tartanbahn. Damit stellte der Franzose eine Jahresweltbestleistung auf. Die hatte allerdings nur 24 Stunden bestand, denn der Jamaikaner Leron Clarke war in Fayetteville eine Zehntelsekunde schneller.

Für die weiteren Weltjahresbestleistungen in Düsseldorf sorgten die Kenianer Nixon Chepseba in 3:35,53 Minuten über 1500 m, Thomas Longosiwa in 12:58,67 Minuten über 5000 m und der Pole Adam Kszczot in 1:45,44 Minuten über 800 m. Letztere Zeit bedeutete zudem einen neuen Meetingrekord. Für einen weiteren sorgte der dreimalige Kugelstoß-Weltmeister Christian Cantwell aus den USA (21,30 m).

Als bester Deutscher sprintete Christian Blum (TV Wattenscheid) in 6,66 Sekunden als Vierter ins Ziel. „Ich bin zufrieden mit der Zeit. Aber der Start war mal wieder eine Katastrophe. Der war nicht so, wie ich es kann“, ärgerte sich Blum, der mit seiner Zeit die Norm für die Hallen-Weltmeisterschaft in Istanbul un-



Den Sieg vor Augen: Die Amerikanerin Lolo Jones läuft ihren Konkurrentinnen im 60-m-Hürden-Finale davon. BENEFOTO

INFO

Maduka überzeugt

Lokalmatadorin 1 Carolyn Moll, Hallen-DM-Vierte von 2011, vom ART lief im A-Finale über 60m in 7,43 Sekunden immerhin auf Rang acht.

Lokalmatadorin 2 Auch Molls Vereinskollegin Jessie Maduka überzeugte in 24,42 Sekunden über die 200 Meter.

terbot. Auch über die 60 Meter Hürden der Herren gewann nicht der Top-Favorit. Olympiasieger Dayron Robles (Kuba) kam aber auf Platz zwei, zwei Hundertelsekunden hinter dem Sieger, dem US-Amerikaner Kevin Craddock (7,53 sek.)

Über die 60 Meter Hürden bei den Frauen bestätigte Lolo Jones (USA) ihren Nimbus der Unbesiegbbarkeit beim PSD Bank Meeting. Die zweimalige Hallenweltmeisterin holte sich in 7,94 Sekunden Düsseldorf ihren vierten Sieg.

Etwas enttäuschend verlief dagegen der Weitsprung-Wettbewerb der Herren. Qualität war genug am Start, so unter anderem der Hallen-Europarekordinhaber Sebastian Beyer (Hamburger SV). Doch an seinen Rekordsprung von 8,71 Meter kam Beyer nicht mehr heran. Am Ende knackte allerdings keiner der neun Weitspringer die Acht-Meter-Marke. Beyer kam mit 7,68 Meter lediglich auf Platz fünf. Es gewann der Ghanaer Ignisious Gaisah mit 7,98 Metern.